

Hygieneplan Bildungszentrum Barth/Gutglück

für Lehrgänge des ASB

Stand: **05.07.2021**

Inhalt

1. **Anreise**
2. **Zimmerbelegung**
3. **Seminarbetrieb**
4. **Freizeit**
5. **Persönliche Hygiene**
6. **Hygiene im Sanitärbereich**
7. **Verpflegung**
8. **Ansprechpartner**

1. Anreise nur mit GGG Nachweis

Die Impfausweise, Genesenennachweise bzw. ein negatives Testergebnis eines Schnelltests nicht älter als 24 Stunden werden durch den Dozenten bei Seminarbeginn überprüft und dokumentiert

Am Mittwochnachmittag können die TN einen eventuell erforderlichen Selbsttest in den Testzentren Barths individuell organisieren.

2. Zimmerbelegung

Einzelzimmerbelegung

In den Zimmern stehen Mundschutz, Desinfektionsmittel, laminierte Hygieneregeln bereit.

3. Seminarbetrieb

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch im Seminarbetrieb ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Stühle in den Seminarräumen entsprechend weit auseinandergestellt werden und damit deutlich weniger Teilnehmende pro Seminarraum zugelassen sind als im Normalbetrieb.

Vor den Seminarräumen befinden sich Säulen mit Desinfektionsmittelspendern, an denen die TN die Hände desinfizieren bevor sie den Raum betreten.

Von einer gemeinschaftlichen Nutzung von Headsets, Schreibgeräten, wie Kugelschreiber, Bleistiften u. ä. ist generell abzusehen. Für die Teilnehmenden werden in den Seminarräumen persönliche Sets auf den Plätzen bereitgestellt, die während der Seminarwoche ausschließlich personenbezogen zu nutzen sind. Auch die Sitzplätze sollen während der Seminarwoche nicht gewechselt werden.

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

Die Seminarräume werden täglich vor Seminarbeginn gereinigt und nach Seminarende verschlossen. Das Verschließen wird durch die Dozierenden sichergestellt. Eine Nutzung der Seminarräume in der Freizeit ist generell nicht vorgesehen.

Es ist angeraten, Seminar- und Freizeitaktivitäten im Freien zu vollziehen, soweit es das Wetter zulässt.

4. Freizeit

Hier gilt genau wie in den Fluren das Abstandsgebot. Die Räume und entsprechende Angebote sind daher nur eingeschränkt oder auch gar nicht nutzbar.

5. Persönliche Hygiene

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Wichtigste Maßnahmen

- Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Mindestens 1,50 m Abstand halten
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Gründliche Händehygiene
- Öffentlich zugängliche Gegenstände, wie Türklinken, Geländer etc. möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten- und Niesetikette
- Mund-Nasen-Schutz

Durch Hinweisschilder im Bildungszentrum werden die TN darauf hingewiesen, dass sie Masken tragen sollten, wenn der Abstand von 1,5 Meter nicht gewährleistet werden kann. In den Seminarräumen, den Zimmern und den öffentlichen Bereichen besteht eine Empfehlung zum Tragen.

6. Hygiene im Sanitärbereich

In allen Toilettenräumen stehen ausreichend Flüssigseifenspender inklusive Desinfektionsmittel (Kombi) sowie Einmalhandtücher zur Verfügung und werden regelmäßig aufgefüllt.

Den Teilnehmenden mit Übernachtung wird die Benutzung des Sanitärbereichs in ihrem Zimmer nahegelegt.

An den öffentlichen Sanitärräumen befinden sich Hinweisschilder „Bitte einzeln eintreten“.

7. Verpflegung

Bei erster Ankunft im Speisesaal finden die TN Zettel und Stifte vor, um ihr Namensschild zu fertigen und an ihrem Platz aufzustellen. Dieser Platz wird über die Woche für jede Mahlzeit vom betreffenden TN eingenommen.

Mundschutz wird für die MitarbeiterInnen der Küche in ausreichender Menge organisiert. Der Speisesaal hat mit 1,5 Meter Abständen insgesamt 55 Plätze.

Die Essensausgabe erfolgt, wenn möglich, gestaffelt, damit sich bei der Ausgabe keine zu langen Schlangen bilden (Gruppen machen um 20 Minuten versetzt Mittagspause). Frühstück und Abendbrot verteilen sich zeitlich durch individuelle Ankunft der Seminaristen.

Grillen ist grundsätzlich nur unter Anleitung und Aufsicht möglich und Dienstag früh in der Küche anzumelden, um das Abendessen zu koordinieren. Für das Grillen wird Einwegbesteck und –geschirr verwendet und nur ein/e Teilnehmer/in befindet sich am Grill und gibt das Essen aus.

8. Ansprechpartner vor Ort

Andreas Karsch (Verwaltungsleitung, ASB), Tel.: 038231 662 100